

Lignodur TopGuard 280



hoch wetterbeständige Hybrid-Lasur



Farbsystem

Anwendungsbereich

Für wetterbeständige, diffusionsfähige Lasuranstriche auf Laub- und Nadelhölzern. Als feuchtigkeitsregulierendes Ein-Topf-System mit hoher Schutzfunktion auf maßhaltigen, begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen, z. B. Holzverkleidungen, Dachuntersichten, Pergolen, Fenster, Blendläden und Zäunen. Auf stark feuchtebelasteten Flächen, z. B. auf tauwassergefährdeten Dachuntersichten, besteht ein Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Lignodur TopGuard 280 mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Eigenschaften

- wasserbasiert
- moderne Hybrid-Bindemittel-Technologie
- für außen und innen
- schnell trocknend
- hoch diffusionsfähig
- seidenglänzend
- leicht tropfgehemmt
- lange Offenzeit
- blockfest
- anfeuernde Oberflächenwirkung
- gutes Penetrationsvermögen
- hohe Farbtönstabilität
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	-	0100 farblos ¹⁾
	09.LA.03	1410 eiche
	09.LA.02	1411 kiefer
	21.LA.03	3410 mahagoni
	03.LA.08	7410 kiesel
	75.LA.02	7411 graphit
	15.LA.03	8410 nussbaum
	15.LA.02	8411 kastanie
	12.LA.05	8412 teak
	18.LA.04	8415 palisander
	03.LA.03	9410 ebenholz
	03.LA.01	9510 kalkweiß

¹⁾Nur innen einsetzbar, siehe hierzu auch unter Hinweise.
Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem.

Werkstoffbasis	Acrylat-Copolymer-Dispersion, Alkydharz-Polyurethan-Emulsion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Dichte	ca. 1,0 –1,1 g/cm ³
Verpackung	Standard: 750 ml, 3 l, 10 l Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung	Auf stark saugendem Untergrund, z. B. beim Erstanstrich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Lignodur TopGuard 280 mit einem Pinsel mit synthetischen Borsten, z. B. Uni-Plus-Flächenstreicher 1211, gleichmäßig aufstreichen. Alternativ kann Lignodur TopGuard 280 auch im Spritzverfahren verarbeitet werden. Hierbei sind die Flächen anschließend mit einem Pinsel zu verschlichten. Weitere Angaben zur Spritzverarbeitung in der Tabelle „Spritzdaten“. (Hinweise zur Protect-Ausrüstung beachten).
Verbrauch	Ca. 80 ml/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur und unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Günstig bei Temperaturen zwischen +15 °C und +25 °C.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Verarbeitung

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang ³⁾
Niederdruck ¹⁾	gelbes Frontend ²⁾	–	50–75 %	Ringeinstellung 5–6	unverdünnt	1
Airless	0,008 inch	40°	–	60 bar	unverdünnt	1

Auf die persönliche Schutzausrüstung gemäß den Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt achten.

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmateriale mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

³⁾ Die Flächen nach dem Spritzauftrag mit einem Pinsel verschlichten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. ½ Stunde. Überarbeitbar nach ca. 3 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere
Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Nur
restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei
der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Hinweis Enthält Konservierungsmittel.
Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code BSW30
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein
- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten
- Vergrautes Holz bis auf die tragfähige Holzschicht entfernen
- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-)Schutzausrüstung sorgen
- Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung ¹⁾	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile außen, z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten), Pergolen, Blendläden, Zäune	Lignodur Contrabol Aqua 250	Lignodur TopGuard 280	Lignodur TopGuard 280	Lignodur TopGuard 280
Holzbauteile, mit intaktem Lasuranstrich	rohe Holzstellen mit Lignodur Contrabol Aqua 250	falls erforderlich, Schadstellen mit Lignodur TopGuard 280		

¹⁾ BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich ¹⁾
unbehandelte Holzbauteile und Holzwerkstoffe, innen	Lignodur TopGuard 280	falls erforderlich, Lignodur TopGuard 280	Lignodur TopGuard 280
Holzbauteile und Holzwerkstoffe mit intaktem Lasuranstrich, innen	falls erforderlich, Schadstellen Lignodur TopGuard 280		

¹⁾ Zur zusätzlichen farblosen Versiegelung zuvor lasierend behandelter, begrenzter Holzflächen die Angaben in den Praxismerkblättern 2K-Aqua Seidenmattlack 2388, 2K-Aqua Mattlack 2390 bzw. 2K-Aqua Durakett 2394 beachten.

Hinweise

- Untergründe schleifen** Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind die Flächen zu schleifen.

- Weichmacherkontakt vermeiden** Die Flächen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofile, bringen.

- „Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden** Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“ zu vermeiden.

- Altanstriche prüfen** Alte Lasuranstriche durch z. B. Kratzproben oder Klebebandtest auf Tragfähigkeit prüfen. Durch Auflegen eines nassen Tuches auf die Oberfläche wird zusätzlich deutlich gemacht, ob der Anstrich bzw. das Holz für den Anstrichaufbau geeignet ist. Entsteht an dieser Stelle nach kurzer Zeit ein feuchter, dunkler Fleck im Holz, muss die Oberfläche bis auf die tragfähigen Holzschichten abgeschliffen werden.

- Lasurfarbton beurteilen** Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene, intakte Lasuranstriche, beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten den Lasurfarbton, wir empfehlen, deshalb im Vorfeld immer einen Probeanstrich auszuführen.

- Farbloser Aufbau nicht außen** Farblose Lasuranstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet.

- Haltbarkeit der Lasurbeschichtung** Die Haltbarkeit einer Lasurbeschichtung ist abhängig von zahlreichen Einflussfaktoren, z. B. der Konstruktion und der allseitigen Imprägnierung und Grundierung der (genannten) Bauteile. Zur Erhaltung des Lasuranstriches empfehlen wir, in regelmäßigen Zeitabständen, spätestens jedoch nach 2–3 Jahren, eine Überprüfung und gegebenenfalls Wartung des Lasuranstriches, besonders in wetterexponierten Bereichen, durchzuführen.

- Holzinhaltstoffe** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Holzinhaltstoffen bei weißen oder hellen Lasuranstrichen empfehlen wir, gegebenenfalls auf den Einsatz deckender Anstrichsysteme zu wechseln.

Hinweise

- Protect-Ausrüstung** Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmschutz ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden. Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen.
- Plattenförmige Holzwerkstoffe außen** Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
- Reinigung und Pflege** Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebundene Flächen reinigen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de